

Bürgerkrieges in Deutschland und der Entfesselung eines neuen Weltkrieges folgen oder ob es seine nationale Sache in die eigenen Hände nehmen will, die Kriegsprovokateure aus Westdeutschland verjagen und die friedliche Wiedervereinigung Deutschlands auf dem Wege der Verhandlungen der Deutschen untereinander und der Verhandlungen der vier Großmächte in Berlin erzwingen will.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik hat dazu für alle Deutschen in Ost und West verständliche und annehmbare Vorschläge unterbreitet, deren Verwirklichung den Arbeitern und Bauern, der Intelligenz, den Frauen und Jugendlichen die große Perspektive eines glücklichen Lebens in einem einheitlichen, friedlichen, demokratischen Deutschland eröffnet. Unseren Kampf für die friedliche Lösung der deutschen Frage und zur Verhinderung der EVG unterstützt das ganze Weltfriedenslager, vor allem unser größter und mächtiger Freund, die Sowjetunion. Es gilt jetzt, die ganze friedliebende Bevölkerung für die Verwirklichung des Vorschlages der Sowjetregierung — eine Viererkonferenz zur Behandlung der Deutschlandfrage in Berlin durchzuführen — zu mobilisieren.

Ganz gleich, wo und zu welchen Fragen unsere Parteimitglieder und die Angehörigen der Massenorganisationen agitieren, immer müssen sie von der nationalen Aufgabe ausgehen, wie sie in der Regierungserklärung als wichtigstes Problem gezeigt wird. Dieser nationalen Aufgabe müssen alle anderen Fragen untergeordnet werden. Die Stärkung der Arbeiter- und Bauernmacht in der Deutschen Demokratischen Republik ist das Wichtigste, was wir zur Erhaltung des Friedens tun können und tun müssen. Deshalb sind bei der Durchführung der Aufgaben des neuen Kurses, bei der Erfassung landwirtschaftlicher Produkte usw. nicht wirtschaftliche Teilfragen, sondern die Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik im Interesse der Sicherung des Friedens die Hauptargumente, mit denen wir alle Agitatoren ausrüsten und die wir täglich unter den Werktätigen verbreiten müssen.

Frage: Gegen welche Auffassungen muß sich unsere Agitation vor allem richten?

Antwort: In erster Linie müssen wir uns gegen die verbreitete pessimistische, falsche und schädliche Auffassung wenden, daß es keine Perspektive in unserem Kampf für* die friedliche Lösung der deutschen Frage gäbe, daß eine friedliche Lösung der deutschen Frage aussichtslos erscheint. Wir müssen den Unglauben an die Möglichkeit, daß die guten Vorschläge der Sowjetregierung und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik Wirklichkeit werden können, beseitigen.

Sodann muß die von den Feinden des deutschen Volkes verbreitete Lüge zerschlagen werden, daß die „Europäische Verteidigungsgemeinschaft“ (EVG) Frieden und Sicherheit für Deutschland und Europa bedeute und daß der Westen sich gegen die „Gefahr einer Aggression aus dem Osten“ schützen müßte.

Schließlich muß die von der feindlichen Propaganda immer wieder aufgefrischte, durch die Praxis überzeugend widerlegte Lüge von einer angeblichen Stärke und Überlegenheit der imperialistischen Westmächte und einer angeblichen Schwäche der Sowjetunion, der anderen Staaten des Friedenslagers und ihrer Verbündeten innerhalb der imperialistischen Länder, vor allen Menschen als Lüge entlarvt werden.

Frage: Wie kann man diesen Auffassungen am wirkungsvollsten begegnen?

Antwort: Die Feinde geben uns selbst die Argumente. Sie zeigen, wie schwach sie sind, indem sie auf die Vorschläge unserer Regierung nicht antworten, sondern schweigen, indem sie unsere Vorschläge aus Furcht vor den Volksmassen verheimlichen, indem sie nicht verhandeln wollen, den Verhandlungen immer wieder auszuweichen versuchen, Verhandlungen der Deutschen untereinander ablehnen, Separatkonferenzen machen und für einen neuen Krieg rüsten.

Wir müssen antworten, indem wir die aggressive Politik der EVG und die Förderung des Militarismus und Revanchismus in Westdeutschland ständig entlarven und diesen verbrecherischen, volksfeindlichen Plänen die Wirklichkeit und grollen Perspektiven der fünf Vorschläge aus der Regierungserklärung gegenüberstellen. Wir müssen antworten, indem wir den sowjetischen Entwurf für die Grundlagen, eines Friedensvertrages mit Deutschland immer wieder erläutern und Verhandlungen fordern, die zum Abschluß eines solchen Friedensvertrages führen, der den nationalen Interessen des ganzen deutschen Volkes entspricht.

Den Weg des Kampfes für die Verwirklichung dieser Vorschläge zeigen wir anhand dessen, was Genosse Ulbricht in der Regierungserklärung über die gemeinsamen nationalen Interessen, Ziele und Aufgaben der Arbeiter und Bauern, der Frauen und Jugendlichen in ganz Deutschland gesagt hat.

Unser Kampf wird nicht zuletzt deshalb unbedingt von Erfolg gekrönt sein, und die Feinde unseres Volkes werden ohne Zweifel deshalb geschlagen und vernichtet werden, weil unser nationaler Kampf von der Sowjetunion so intensiv unterstützt wird, weil wir in unserem Kampf die Sympathie und Unterstützung der großen Kräfte des ganzen Weltfriedenslagers haben. Das beweist aufs neue die letzte Note der Sowjetregierung an die Regierungen der drei Westmächte, in der sie neue, praktische Vorschläge zur Lösung der deutschen Frage macht und vor den großen Gefahren der aggressiven EVG-Politik eindringlich warnt. Das müssen wir den Menschen auch an den vielen Beispielen vom Kampf der friedliebenden Kräfte gegen die imperialistischen Kriegstreiber in der ganzen Welt beweisen.

Schließlich gilt es, allen Werktätigen immer wieder zu zeigen, daß jeder, der auf die Imperialisten setzt, nicht nur die Deutsche Demokratische Republik gefährdet, sondern sein eigenes Leben in Gefahr bringt und daß demgegenüber die Friedenskräfte siegen werden, weil ihre Sache gerecht ist und weil sie stärker sind als die Kriegstreiber.

Frage: Was muß getan werden, damit unsere Agitation noch mehr nach Westdeutschland wirkt?

Antwort: Das erste und wichtigste ist, in der Deutschen Demokratischen Republik selbst Klarheit und die größte aktive Bereitschaft zur Mitarbeit an der Verwirklichung der Vorschläge unserer Regierung und der Sowjetregierung zu schaffen, damit die Deutsche Demokratische Republik als das feste Bollwerk des Friedens nicht nur für Deutschland, sondern für ganz Mitteleuropa — wie Genosse Ulbricht sagte — gestärkt und gefestigt wird. Jeder Bürger der Deutschen Demokratischen Republik, der nach Westdeutschland fährt und schreibt, muß so mit unserem Programm zur friedlichen Lösung der deutschen Frage erfüllt und von seiner Richtigkeit überzeugt wer-